

Meeresbiologie Seminar und Technikführung in der Stuttgarter Wilhelma

Am 17.11.2012 war es nun endlich soweit. Der lange angestrebte Besuch der Wilhelma in Stuttgart begann fast pünktlich um 9.15 am Treffpunkt vor dem Haupteingang.

Aber da wir eine kleine Tochter haben, haben wir ja auch immer eine „Ausrede“ warum wir uns verspäten.

Nach einem kleinen Spaziergang durch die Parkanlage kamen wir an dem Seminarraum an.

Die Referentin, Isabel Koch erwartete uns bereits.

Zusätzlich zu den Mitgliedern der Wal Tauch Freunde hatte Jürgen auch noch einige Taucher aus befreundeten Clubs zu diesem Seminar eingeladen. Aus diesem Grund waren wir dann eine recht beachtliche Anzahl von Interessierten, die sich nun auf einen spannenden Samstag freuten.

Nach einigen einführenden Worten von unserem Jürgen, der diesen Event organisiert hatte, folgten drei sehr kurzweilige und spannende Stunden die uns alle in die Welt der Meere entführte. Hierbei handelte es sich um den ersten Teil unseres Seminars.

Es wurden Tiere aufgezeigt, die uns Tauchern im Wasser gefährlich werden können. Hier gibt es ja ein Spektrum von Möglichkeiten, die von dem Biss eines grossen Weissen Hais (Wahrscheinlichkeit gegen Null) bis hin zu der Bekanntschaft mit den Stacheln eines Seeigels oder dem Kontakt mit den Nessel einer Qualle (recht wahrscheinlich) reichen.

Aber auch die Gefahren für das Meer selbst, denen es sich durch den Menschen und im speziellen den Taucher konfrontiert sieht, wurden aufgezeigt.

Dies sind zum Beispiel die Ankermethoden der Tauchschiffe, die dadurch teilweise die Riffe zerstören oder aber auch Taucher selbst, die durch ihre mangelnde Tariertauglichkeit Jahrhundert alte Korallen innerhalb eines Flossenschlags zerstören. In diesem Zusammenhang wurde uns der komplexe Aufbau eines Riffs vermittelt und dessen Wachstumsphasen.

Insgesamt war der Vortag sehr spannend und durch die lockere Art von Frau Koch wurden die Inhalte sehr plastisch und lebhaft vermittelt.

Der zweite Teil bestand aus einem Blick hinter die Kulissen des Aquariums der Stuttgarter Wilhelma. Dies wiederum war fast noch spannender als der theoretische Teil am Vormittag, da man ja für so etwas nicht alle Tage die Möglichkeit hat. Auch hier konnte uns Frau Koch mit ihrem fundierten Wissen Rede und Antwort stehen und rundete unseren Besuch in der Wilhelma durch eine sehr interessante Führung durch den Technikbereich ab.

Im Anschluss hatte jeder noch die Möglichkeit sich nach Herzenslust in der restlichen Wilhelma umzuschauen, was wir auch taten und unserer kleinen Tochter Lola die ganzen wilden Tiere zeigten, nachdem sie das ganze Seminar brav mit verfolgt hatte und die Technikführung verschlafen hatte.

Ganz interessant war noch der Besuch bei den Menschenaffen. Hier wurden uns von einem Mitglied des Fördervereins Anekdoten und Wissenswertes zu den einzelnen Affen erzählt.

Mit der Fütterung der Seelöwen und dem Besuch der Pinguine beendeten wir unseren Besuch und freuen uns jetzt schon wieder auf den nächsten gemeinsamen Termin mit unseren Wal Tauch Freunden.

Eine schöne Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen Euch

Frank